

„3,5 Prozent Dividende“

**Vertreterversammlung der Spar- und Kreditbank
Rheinstetten eG zieht Schlussstrich unter Geschäftsjahr 2018**

Rheinstetten. Die Spar- und Kreditbank Rheinstetten eG hat am 5. Juni 2019 in der Vertreterversammlung ein ereignisreiches und erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen. Als reichten die Herausforderungen, welche die Auswirkungen der Niedrigzinsphase, der ausufernden Bankenregulierung und Digitalisierung mit sich bringen, nicht aus, musste die selbständige Genossenschaftsbank südlich von Karlsruhe auch noch den seit Januar 2018 krankheitsbedingten Ausfall von Vorstandsmitglied Glasl kompensieren. Ab August 2018 kam Unterstützung durch Vorstandsmitglied Gert Maisenhelder, um die bankaufsichtlich geforderte Besetzungstärke des Vorstandes zu erfüllen. Vorstandsvorsitzender Schuppiser erläuterte in seinem Bericht an die Vertreter der Bank, dass die Vorstandssituation nicht zum Anlass genommen wurde, eine Lösung in Form einer schnellen Fusion mit der Nachbarbank, der Raiffeisenbank Südhardt eG zu suchen. In der letzten Versammlung kündigte Schuppiser Sondierungsgespräche mit der Nachbarbank im Süden an, die jedoch nicht weiterverfolgt werden. ARV Keller informierte die Mitglieder in der Vertreterversammlung, dass Vorstand Glasl seine Vorstandstätigkeit im Juni 2019 wieder aufnehmen wollte, sich aber nun abzeichnet, dass dies, aufgrund dessen Gesundheitszustandes, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr möglich ist. Die Bank möchte die vakante Vorstandsposition neu besetzen, da auch Vorstand Maisenhelder befristet zur Verfügung steht.

Vorstandsvorsitzender Schuppiser fand nur wenige Worte zur überbordenden Bankenregulierung. Fassungslos machte ihn aber die Aussage der für Verbraucherschutz zuständigen parlamentarischen Staatssekretärin, Frau Rita Högl-Kehl, welche am 16. Mai 2019 in Berlin im Rahmen ihrer Rede erwähnte, dass man nicht zum Verbraucherleitbild aus der Zeit vor der Finanzkrise zurückkehren könne. Das wäre das Leitbild des mündigen Verbrauchers. Dem mündigen Verbraucher, dem wir die Sachen einfach zutrauen können. Dieses Leitbild sei u.a. veraltet. „Eine solche Einstellung passt so ganz und gar nicht zu meinem Menschenbild und auch nicht zu unserer Spar- und Kreditbank Rheinstetten. Wir nehmen die Menschen ernst und begegnen diesen mit Respekt und auf Augenhöhe. Wir müssen uns nicht wundern, dass bei einer solchen Einstellung von politisch Handelnden immer mehr Papier produziert wird, das im Ergebnis keinem weiterhilft,“ so Schuppiser.

05. Juni 2019
Hauptgeschäftsstelle Mörsch
Unsere Zeichen: schu
Ihr Ansprechpartner:
Harald Schuppiser
Telefon:
07242/9546-0

Hauptgeschäftsstelle Mörsch
Badener Straße 3
76287 Rheinstetten
Telefon 07242 9546-0
Telefax 07242 9546-150

Hauptgeschäftsstelle Forchheim
Hauptstraße 22
76287 Rheinstetten
Telefon 0721 9546-0
Telefax 0721 9546-357

e-mail:
info@skb-rheinstetten.de

Internet:
www.skb-rheinstetten.de

Vorstand:
Harald Schuppiser, Vorsitzender
Gert Maisenhelder
Dietmar Glasl

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Konrad Keller, Dipl. Ing.

Registergericht:
Amtsgericht Mannheim
Genossenschaftsregister Nr. 100028

Umsatzsteuer-ID: DE143245870

Bankleitzahl: 660 614 07
BIC: GENODE61RH2

Bankverbindung:
DZ Bank AG Karlsruhe
IBAN: DE18 6606 0000 0000 0086 21
BIC: GENODE6K

Filialen:

Rösselsbrünne
Rappenwörthstraße 45 A
Rheinstetten-Mörsch
Telefon 07242 9546-149
Telefax 07242 9546-181

Presseinformation Rheinstetten, 05.06.2019

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes, notwendiger Investitionen in die Digitalisierung und den zunehmenden Kosten für die Umsetzung der bankaufsichtlichen Vorgaben ist Vorstandsvorsitzender Schuppiser mit der Entwicklung insgesamt zufrieden.

Die Bilanzsumme ist um 4,9 % auf knapp 254 Mio. € (+11,8 Mio. €) gestiegen. Maßgeblich resultierte die Steigerung aus einem Anstieg der Kundeneinlagen sowie einem Wachstum im Kreditgeschäft.

Die Kundenkredite erhöhten sich um 3 Mio. € auf nunmehr 118,7 Mio. €. Zusätzlich wurden Kredite in Höhe von rd. 2,5 Mio. € mit Zinsbindungen über 10 Jahre den Verbundpartner der Bank, die Münchner Hypothekenbank, vermittelt.

Die nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten eigenen Wertpapiere der Bank liegen mit rd. 82 Mio. € knapp über Vorjahreshöhe.

Bei den Kundeneinlagen erhöhte sich der Bestand an Sichteinlagen auf 155 Mio. € (+ 13,8 Mio. €). Die Spareinlagen und Termineinlagen reduzierten sich durch Umschichtungen auf 52,6 Mio. € (- 2,2 Mio. €) bzw. 4,8 Mio. € (-0,4 Mio. €).

Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung reduzierte sich das Zinsergebnis erwartungsgemäß auf rd. 4,25 Mio. € (-0,1 Mio.€). Das Dienstleistungsergebnis lag bei 1,56 Mio. € (- T€ 58). Der Verwaltungsaufwand stabilisierte sich bei rd. 4 Mio. € (- T€ 15). Dabei sind die Personalaufwendungen um T€ 46 auf 2,8 Mio. € gestiegen und konnten die Sachkosten um T€ 62 auf 1,2 Mio. € reduziert werden.

Die Geschäftsergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag mit rd. 1.24 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres. T€ 660 wurden in den Fonds für allgemeine Bankrisiken eingestellt. Aus dem Ergebnis werden, neben der Dividendenzahlung von 3,5 %, weitere Teile zur Eigenkapitalstärkung verwendet. „Auch wenn sich die Ertragslage aufgrund der Auswirkungen der niedrigen Zinsen künftig weiter abschwächen dürfte, liegt die Gesamtkapitalquote der Spar- und Kreditbank Rheinstetten eG erfreulicherweise mit 21 % auf einem sehr hohen Niveau,“ so Schuppiser.

Turnusgemäß schieden aus dem Aufsichtsrat die Herren Joachim Heil, Hermann Heil und Konrad Keller aus, die auch für eine Wiederwahl zur Verfügung standen. Wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurden

Aufsichtsrat Peregovits wurde für seine nunmehr 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsratsgremium von Verbandsprüfer Eckerle des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes mit der Silbernen Ehrennadel mit Urkunde gewürdigt. Aufsichtsratsvorsitzender Keller fand ehrende Worte für das langjährige Wirken im Aufsichtsrat und übergab ein Präsent.